

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 101 (2007)
Heft: 4

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ohne besonderes Zutun des Redaktors hat sich bei der Zusammenstellung der Texte für dieses Heft ein einziges Grundthema herausgebildet: die Gewalt und ihre Überwindung. Den Anfang machen zwei Redebeiträge, die am Jahresauftakt der GFS-Kommission St. Gallen vorgetragen wurden. Der Text von **Dorothee Wilhelm** aktualisiert den Begriff der «strukturellen Gewalt» – von den Barrieren für Behinderte bis zur Aufrüstung des öffentlichen Raums. Seite 101

Der Theologe **Rolf Bossart** zeigt am Beispiel der Überwachung durch Videokameras, wie eine «Religion der Angst» überhand nimmt. Der Autor plädiert für ein Sicherheitskonzept, das auf Grundrechten für alle basiert. Seite 104

Es folgen zwei Beiträge, die für unsere Zeitschrift auch ein Erinnern an die eigene Geschichte bedeuten. **Ulrich Duchrow** stellt ein Buch über Gandhi vor, das mit der zeitgenössischen Rezeption des gewaltfreien Widerstandes durch den religiösen Sozialismus vergleichbar ist. Seite 106

Aram Mattioli schildert den Besatzungsterror des italienischen Faschismus in Äthiopien und tritt damit indirekt auch den Verharmlosungstendenzen gegenüber der Mussolini-Diktatur entgegen. Um den Gräueln Einhalt zu gebieten, hätten die Neuen Wege damals eine Sperrung des Suezkanals durch Truppen des Völkerbundes befürwortet. Seite 114

Regula Renschler war im vergangenen Februar zum ersten Mal in Palästina. Sie hat dabei erfahren, was es bedeutet, wenn die Bilder im Kopf von der Realität überlagert werden. Seite 120

In ihrer Kolumne berichtet **Lotta Suter** von nationalen Loyalitätszwängen und Unterwerfungsgesten, zu denen sie in den USA genötigt wird. Selbst Gegner des Irakkriegs umarmen die nationalen Symbole, um nicht ins Reich der Narren abgeschoben zu werden. Seite 124

Milan Opočenský ist am 31. Januar gestorben. **Ulrich Duchrow** würdigt den Kämpfer für Gerechtigkeit und Frieden im Reformierten Weltbund und in der weiteren Ökumene. Auch die Neuen Wege haben einen grossen Freund verloren. Seite 126

Einem verbrannten und verkannten Propheten widmet Urs Eigenmann seinen neusten Band «theopoetischer Texte». Der Einführung des **Redaktors** liegt ein Referat zugrunde, das er an der Vernissage für dieses Buch vorgetragen hat. Seite 129

Nach Abschluss des Hefts hat uns die Nachricht vom Hinschied **Manfred Züfles** erreicht. Wir trauern um einen bedeutenden Mitarbeiter und treuen Freund. Seite 132

Willy Spieler